



veb werk für fernsehelektronik berlin
im veb kombinat mikroelektronik

Zu einem Informationsgespräch erwarten wir euch in unserem Berufsberatungskabinett in Berlin-Oberschöneweide, Marienstraße 1 a. Bewerbungen sind direkt zu richten an die Betriebsschule „Conrad Blenke“ im VEB Werk für Fernsehelektronik, 1160 Berlin, Ostendstraße 1-5. Für Auskünfte steht euch auch das Personalbüro unseres Produktionsbereiches Lichtenberg-Nordost, Rhinstraße 139, zur Verfügung.

Als Schüler der 9. Klasse kann man sich bewerben. Man braucht dazu:

- die von der Schule ausgegebene Bewerbungskarte,
- ein Bewerbungsschreiben mit Angabe des Berufswunsches,
- die letzte Zeugnisabschrift,
- einen ärztlichen Untersuchungsbefund und
- vier Paßbilder
- ebenso einen handgeschriebenen Lebenslauf.

Ein Lehrlingswohnheim steht nicht zur Verfügung.



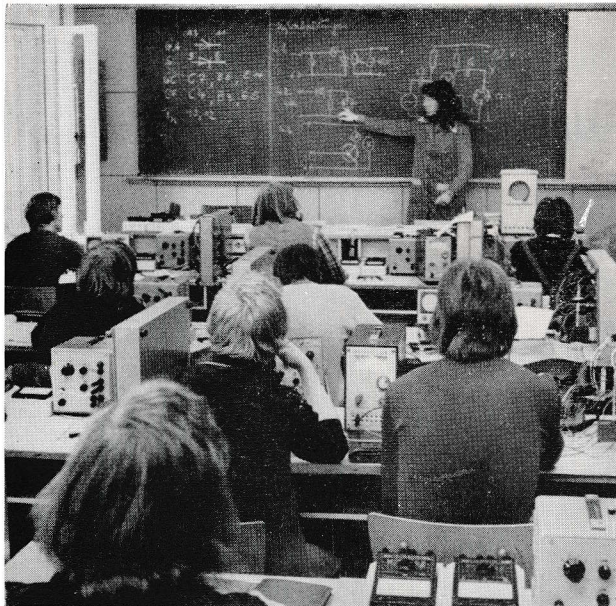
**„IN DER ELEKTRONIK WIRD DAS MORGEN SCHON
HEUTE VORBEREITET.**

**WIR, DAS KOLLEKTIV DER BERLINER FERNSEHELEKTRONIKER,
SIND DABEI!“**

Wir erwarten Dich in unserem Kollektiv, ein breitgefächertes Ausbildungsangebot in vielen Berufen erwartet Euch.

Die Mikroelektronik hat die technischen Möglichkeiten vervielfacht. Elektronische Geräte und Bauelemente bestimmen in immer stärkerem Maße die Leistungsfähigkeit von Industrie und Wissenschaft. Wer in der Elektronik ein Wort mitreden will, muß zu den Spitzenreitern des technischen Fortschritts gehören. Um den wachsenden Anforderungen zu genügen, müssen Höchstleistungen in Forschung und Entwicklung erbracht, neue komplizierte Technologien beherrscht und herkömmliche Verfahren rationell eingesetzt werden.

Der VEB Werk für Fernsehelektronik (WF) zählt zu den führenden Herstellern elektronischer Bauelemente in der DDR. Das Produktionsprogramm umfaßt gegenwärtig fast 600 verschiedene Erzeugnisse, sowohl konventionelle Bauelemente der Röhrentechnik als auch vor allem moderne optoelektronische Halbleiter. Elektronische Bauelemente mit dem Zeichen „WF“ bewähren sich in den verschiedensten Bereichen der Volkswirtschaft und erwarben sich Wertschätzung von Anwendern in vielen Ländern.



Unsere Betriebsschule
„Conrad Blenkle“
bietet gute Ausbil-
dungsmöglichkeiten

UNSER ANFANG WAR SCHWER

Das heutige Werk für Fernsehelektronik erlebte seine Geburtsstunde im Herbst 1945. Aktivisten der ersten Stunde schufen mit Unterstützung sowjetischer Spezialisten aus einem ehemaligen zerstörten Rüstungsbetrieb das WF.

Trotz großer Schwierigkeiten konnte noch im selben Jahr mit den Entwicklungsarbeiten und dem Musterbau von Nachrichten- und Übertragungsgeräten begonnen werden. Bereits zwei Jahre später wurden neben Glühlampen Neon-Leuchtröhren und Elektronenröhren produziert. In kürzester Zeit konnte die Entwicklung einer 100- und einer 50-kW-Senderöhre abgeschlossen und deren Fertigung aufgenommen werden. Diese Großsenderöhren waren für den Sendebetrieb der Rundfunkstation unserer Republik eine Lebensnotwendigkeit.

Im Jahre 1950 erhielt das Werk den Auftrag, für den Fernsehempfänger „Leningrad T 2“ die komplette Röhrenbestückung einschließlich der „9-Bildröhre“ zu liefern. Dieser Auftrag aus der UdSSR leitete die erste Großserienfertigung von Bildröhren in Europa ein. Die Röhrenproduktion des Werkes stieg sprunghaft an. Durch die Orientierung auf Probleme der Fernsehtechnik konnte der Betrieb wichtige Aufgaben bei der Einführung des Fernsehens in der DDR übernehmen. Die ersten Bildaufnahmeröhren, Kameras, Studiogeräte und Sender, mit denen der Versuchsbetrieb und später der regelmäßige Sendebetrieb aufgenommen wurde, entwickelte und produzierte das Werk für Fernsehelektronik. Gleichzeitig wuchs die Bedeutung des Gerätebaus. Dieser Bereich befaßt sich vorrangig mit der Meßtechnik, erzielte jedoch auch hervorragende Ergebnisse bei der Entwicklung und Herstellung von Elektronenmikroskopen und auf anderen Gebieten.

Seit 1954 tritt das Werk unter dem in vielen Ländern der Erde bekannten Warenzeichen „WF“ auf.



Das Hauptwerk liegt mitten im
Industriegebiet Oberschöne-
weide
unserer Hauptstadt



ZUNEHMENDE BEDEUTUNG DER HALBLEITERTECHNIK

Wie in allen Industrieländern schenken auch wir der Entwicklung der Halbleitertechnik große Beachtung. Bereits in früheren Jahren wurden im WF Halbleiterdioden für den Eigenbedarf hergestellt. Die Produktion größerer Stückzahlen begann mit der Serienfertigung von Germanium-Universalioden. Da die Anwenderindustrie Bauelemente mit besonderen Parametern für unterschiedliche Anwendungsgebiete benötigte, traten neben die Universalioden bald spezielle Typen für die Richtfunk-, Fernseh- und UKW-Technik, die Datenverarbeitung und Trägerfrequenztelefonie. Mit der Entwicklung geeigneter Technologien für den Einsatz des Siliziums konnten die Vorteile des Materials für die Bauelemente genutzt und die Starkstromtechnik als weiteres Anwendungsgebiet erschlossen werden.

Heute ist die Halbleiterfertigung wesentlicher Bestandteil der Gesamtproduktion des Werkes.

Die steigenden Informationsbedürfnisse, die zunehmende Informationsvermittlung und die wachsenden Aufgaben in der Steuerungs- und Regelungstechnik erfordern Bauelemente zur Umwandlung optischer Signale in elektronische und umgekehrt. Diesem Bedarf entsprechend liefert unser WF neben den erwähnten Anzeigeelementen Photodioden, Phototransistoren, Koppler und Lumineszenzdioden für den sichtbaren und den infraroten Spektralbereich.

Die Produktionserfolge des Betriebes wurden durch bedeutende Leistungen in Forschung, Entwicklung und Technik vorbereitet. Dabei haben wir die Möglichkeiten der engen Zusammenarbeit mit Akademien, Universitäten und Forschungseinrichtungen unserer Republik und anderer sozialistischer Staaten genutzt, um technische Spitzenleistungen zu schaffen.



Unsere Halbleiterproduktion wurde von den sowjetischen Fliegerkosmonauten Pawel Popowitsch und Wladimir Axjonow besucht.

MILLIONEN MARK FÜR DIE GESUNDHEIT UND FÜR DIE QUALIFIZIERUNG

Hand in Hand mit der Produktionsentwicklung des Betriebes ging die Verbesserung der sozialen und kulturellen Betreuung unserer Werktätigen.

Millionen Mark werden jährlich für Weiterbildung, gesundheitliche Betreuung, Sport und kulturelle Betätigung zur Verfügung gestellt. Als moderner Großbetrieb verfügt das Werk über zahlreiche soziale Einrichtungen.

In der Betriebsschule werden gute Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten geboten.

Mehr als 1000 Werktätige nutzen zur Zeit die vielfältigen Formen der Erwachsenenqualifizierung. Dabei finden vor allem Frauen Förderung und Unterstützung.

Für die medizinische Betreuung steht eine modern ausgerüstete Betriebspoliklinik mit 18 Abteilungen und 6 Nebeneinrichtungen zur Verfügung. 24 Ärzte und mehr als 80 medizinische Mitarbeiter sind im Dienst der Gesundheit der Werkangehörigen.

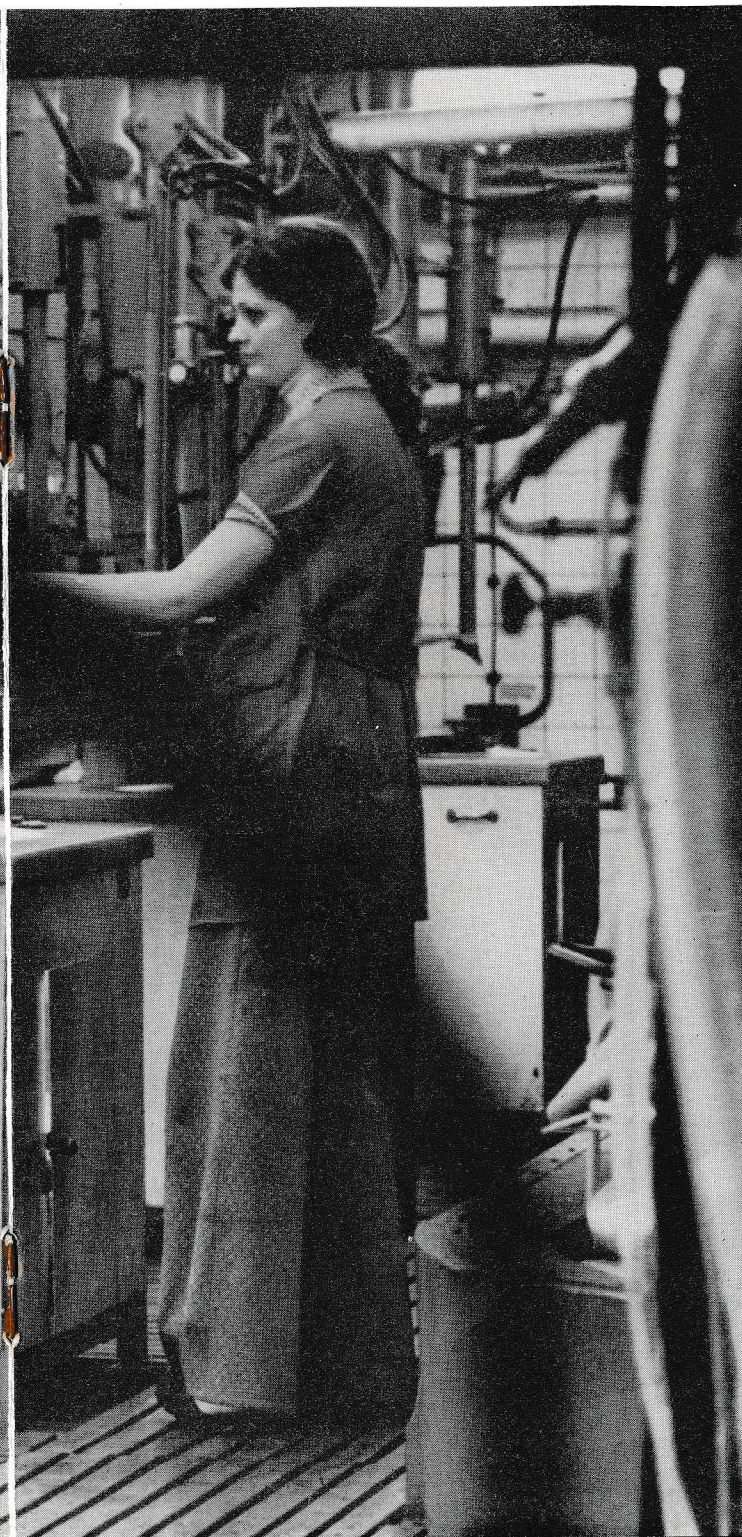
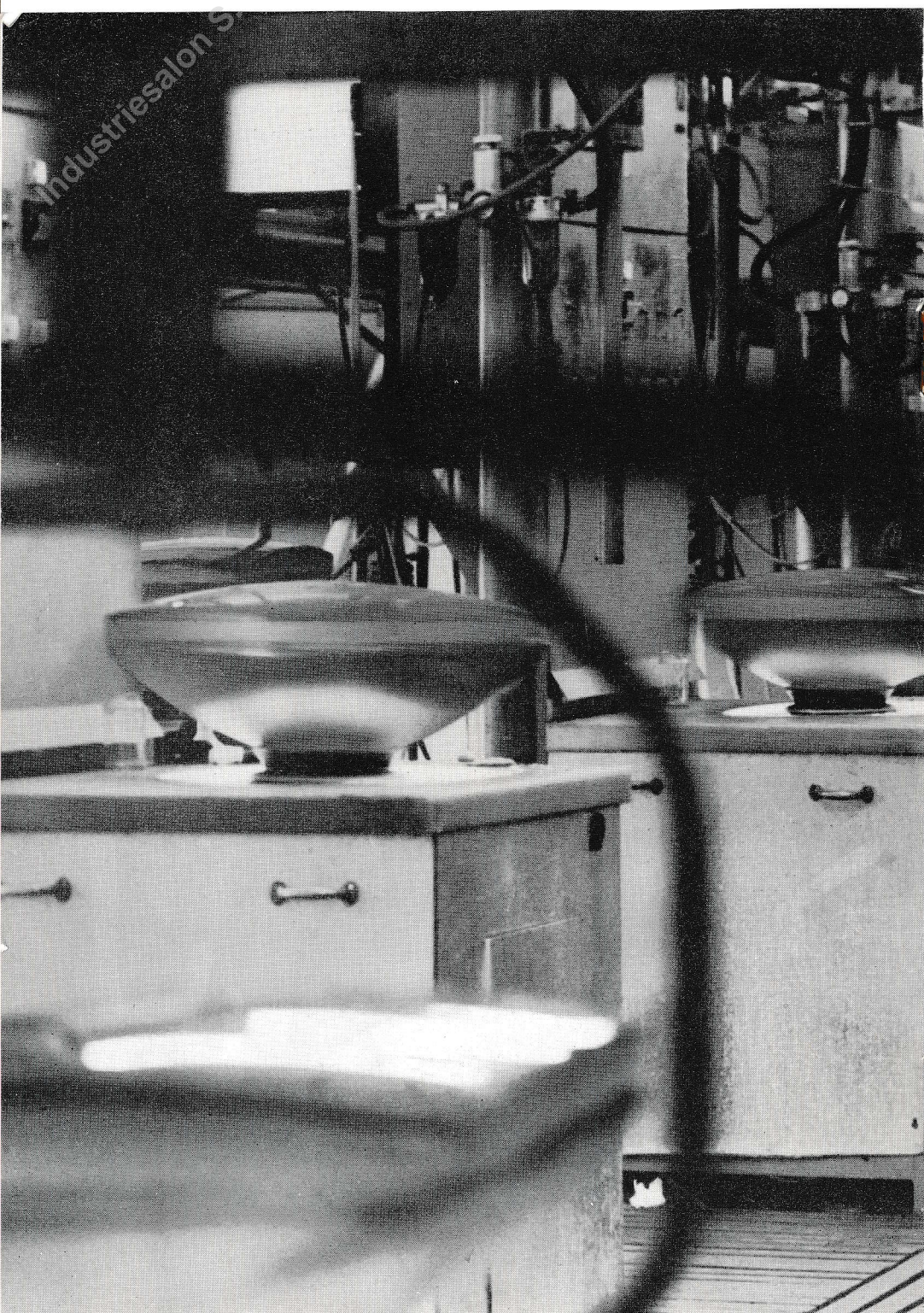
Vom Werk für Fernsehelektronik wurden vier Kinderkrippen und Kindergärten eingerichtet.

Betriebsferienheime in landschaftlich schönen Gebieten unserer Republik bieten ein vielfältiges Angebot für Urlaubsreisen.

Unsere bekannte Betriebssportgemeinschaft „Fernsehelektronik“ hat 1200 Mitglieder. Den 13 Sektionen steht ein Sportplatz, eine Turnhalle, das Bootshaus, das Seglerheim zur Verfügung und wird von jung und alt in der Freizeit genutzt. Unser bekannter Motorsportclub und die Betriebsgruppe des Anglerverbandes bieten ein interessantes und vielseitiges Programm.

Zur sinnvollen Freizeitgestaltung gehört die kulturelle Betätigung. Unser Kulturhaus bietet dafür vielfältige Möglichkeiten.

Neben hohen Auszeichnungen, die hervorragende Kollektive und Mitarbeiter erhielten, wurden die Leistungen des gesamten Betriebskollektivs durch die Verleihung des Karl-Marx-Ordens gewürdigt.



Zur traditionellen Fertigung unseres Werkes gehört der Produktionsbereich der Bildwiedergaberöhren

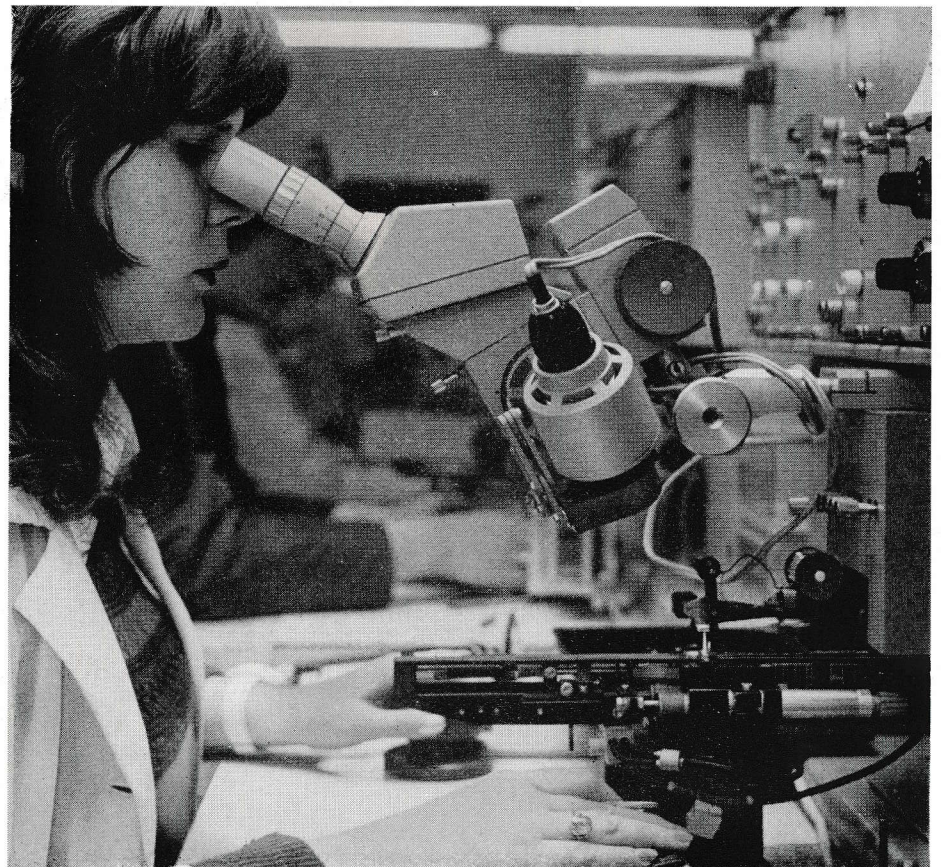


Der gesundheitlichen Betreuung unserer Werktätigen wird größte Aufmerksamkeit geschenkt

ELEKTRONIKFACHARBEITER

Der Grundberuf Elektronikfacharbeiter ist ein Beruf, der die modernste Technik und Technologie zum Gegenstand hat. Die in unserer Halbleiterindustrie typische Massenfertigung bedingt die Anwendung hochproduktiver Fertigungseinrichtungen und -verfahren. Dazu muß der Facharbeiter elektronische Fertigungssysteme einrichten, bedienen und funktionstüchtig erhalten können. Die Entwicklung der Technik läßt erkennen, daß für den Einsatz der Elektronik immer neue Anwendungsgebiete mit interessanter Aufgabenstellung erschlossen werden. Damit ergeben sich für den Elektronikfacharbeiter günstige Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung.

Ein Beruf für Jungen und vor allem für Mädchen mit 10-Klassen-Abschluß.
Ausbildungsdauer: 2 Jahre



MASCHINEN- UND ANLAGENMONTEUR

Die Erhöhung des Mechanisierungs- und Automatisierungsgrades unseres WF führt dazu, daß sich moderne Montagetechnologien weiter schnell entwickeln werden.

Die ausgebildeten Fachkräfte haben die gegenwärtigen und vor allem künftigen Aufgaben auf dem Gebiet des Baues und der Montage von Maschinen und Anlagen zu sichern.

Ein Beruf für Jungen mit 10-Klassen-Abschluß.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

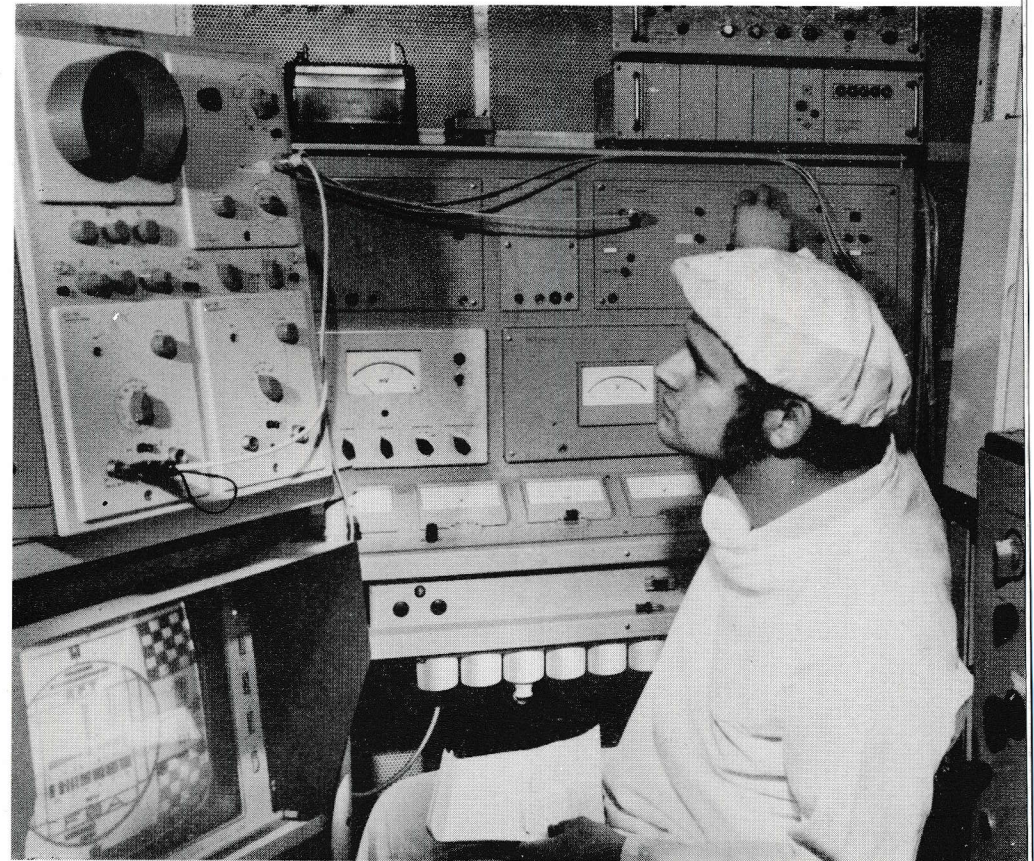


FACHARBEITER FÜR ANLAGENTECHNIK

Der Facharbeiter für Anlagentechnik erwirbt die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um die sachgerechte Bedienung, die Pflege und Wartung der hochproduktiven Maschinen und Anlagen zu übernehmen. Das sind u. a. Anlagen zur Durchführung thermischer, chemischer, foto-chemischer und elektro-chemischer Prozesse. Seine Arbeitstätigkeit besteht vorwiegend im Einrichten, Inbetriebnehmen, Steuern, Überwachen und Warten unserer Maschinen und Anlagen. Der Facharbeiter für Anlagentechnik trägt somit insbesondere durch seinen unmittelbaren Einfluß auf die optimale Nutzung hochproduktiver Fertigungseinrichtungen eine besonders hohe volkswirtschaftliche Verantwortung.

Ein Beruf für Jungen mit 10-Klassen-Abschluß.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre



ZERSpanUNGSFACHARBEITER

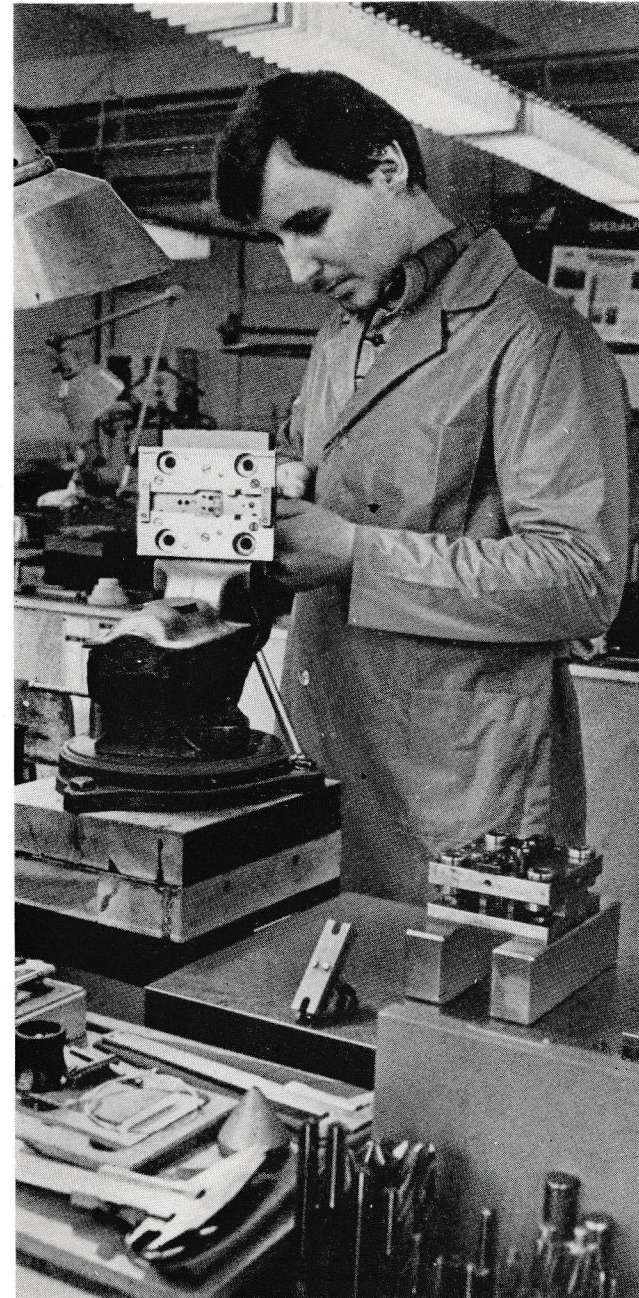
Zur Aufgabe gehört das Herstellen von Fertigteilen aus metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen mit spanabhebenden Werkzeugmaschinen. Die sichere Kenntnis, Handhabung und Beherrschung der dazu erforderlichen Geräte und Werkzeugmaschinen wie Dreh-, Schleif-, Fräs-, Hobel- und automatisierte Werkzeugmaschinen sind innerhalb der Ausbildung des Berufes erforderlich.

Ein Beruf für Jungen mit 10-Klassen-Abschluß.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre



FACHARBEITER FÜR FERTIGUNGSMITTEL



Die Hauptaufgabe des Facharbeiters besteht darin, Vorrichtungen, Werkzeuge und Prüfmittel aller Art herzustellen. Durch die Herstellung und Instandhaltung moderner und leistungsfähiger Fertigungsmittel hat der Facharbeiter einen hohen Anteil an den Produktionserfolgen und der Perspektive unseres Betriebes. Die schnelle Steigerung der Warenproduktion verlangt mehr als bisher Mechanisierungs- und Automatisierungsmaßnahmen für die Fertigung, die Montage und für Hilfsprozesse. Ein Beruf von großer Vielseitigkeit.

Ein Beruf für Jungen mit 10-Klassen-Abschluß.

Ausbildungsdauer:

2½ Jahre.